



52. Neujahrsturnier, 7./8. 1. 2023

Herren: Zum sechsten Mal auf der Siegerliste Damen: SVB-Talente halten prima mit

Den Schwung aus der Hallenhockey-Hinrunde haben die Böblinger Herren über die Jahreswende mitgenommen. Der Oberliga-Tabellenführer setzte sich beim 52. Neujahrsturnier der SVB-Hockeyabteilung mit sechs Siegen durch und trug sich bei der traditionellen Heimveranstaltung zum sechsten Mal nach 1992, 1998, 2000, 2001 und 2020 in der Siegerliste ein. Im Wettbewerb der Damen ging Platz eins an den Zweitbundesligisten SB Rosenheim. Eine blutjunge Böblinger Truppe hielt zwar in jedem einzelnen Spiel ordentlich mit, konnte aber keines für sich entscheiden.

Jegliche Turniervorfreude wurde in der SVB-Hockeyabteilung wenige Tage vor dem Einladungsevent auf eine harte Probe gestellt, als bekannt wurde, dass die Böblinger Nachwuchsspielerin Jana Hemprich am Neujahrstag ohne jegliche Vorzeichen verstorben war. Gerade mal 18 Jahre alt ist sie geworden. Janas ähnlich alte Mitspielerinnen sahen sich dann außerstande, beim Neujahrsturnier anzutreten. Kurzerhand entschied man sich auf SVB-Seite, die vielen Talente des Altersbereichs U14 aufzustellen und ihnen eine Bewährungsprobe gegen gestandene Frauenteam zu geben.

„Eigentlich ist jedes Spiel, das wir nicht mit fünf und mehr Toren Unterschied verlieren, eine Sensation“, hatte Böblingens Jugendtrainer Lars Laucke die Ergebniserwartung im Vorfeld völlig heruntergeschraubt. Aber seine jungen Schützlinge sollten ihn und das entzückte Publikum eines Besseren belehren. Die SVB-Talente wussten nicht nur ihren Schusskreis sehr gut zu verteidigen, sondern konnten gegen athletisch naturgemäß überlegene Gegner auch in der Offensive den ein oder anderen Nadelstich zu setzen. Die im Vergleich zu Punktspielen verkürzte Spielzeit von 20 Minuten half dabei, gute Ergebnisse zu erzielen. Es begann gleich mit einem 2:2 gegen den württembergischen Oberligisten TSV Ludwigsburg, auch beim 2:3 gegen den Schweizer Nationalligisten Basler HC erstaunten die SVB-Talente. Der Regionalligavertreter HC Wacker München musste alle Kräfte aufwenden, um gegen die frech mitspielenden SVB-Mädchen aus einem 0:1 noch einen 2:1-Sieg zu machen.



Seine Sternstunde hatte der Böblinger Nachwuchs, als man dem immerhin in der 2. Bundesliga verkehrenden SB Rosenheim am Sonntagmorgen ein 0:0 abtrotzte. Lediglich bei den Niederlagen gegen SSV Ulm (0:3), TEC Darmstadt (1:3), HTC Würzburg (0:3) und Stuttgarter Kickers (0:4) wurde dem Laucke-Team gewisse Grenzen aufgezeigt. „Für unsere Mädels war das eine tolle und außergewöhnliche Erfahrung“, freute sich der SVB-Trainer, der die Umstände dieses ungeplanten Turniererlebnisses natürlich nicht vergaß. So wurde vor dem ersten Turnierspiel der Frauen eine Schweigeminute als Zeichen des Andenkens an Jana Hemprich eingelegt, die SVB-Mannschaft spielte auch mit einem Trauerflor am Trikot. Dank des besseren Torverhältnisses vor dem punktgleichen HTC Würzburg hatte Rosenheim (beide 15 Punkte) in der Abschlusstabelle die Nase vorn. Stuttgart (14), Basel (13), Darmstadt (13), Ludwigsburg (11), München (10), Ulm (6) und Böblingen (2) lautete die weitere Platzierung.

Auch bei den Herren wurde der Turniersieger in diesem Jahr ohne ein echtes Endspiel ermittelt. Schon nach den ersten Partien unter den sieben teilnehmenden Teams stellte sich heraus, dass Gastgeber SV Böblingen und der amtierende Schweizer Hallenmeister Luzerner SC die spielstärksten Teams waren. Gegen keine andere Mannschaft ließen diese beiden Punkte liegen. So gewann die SVB-Oberligatruppe gegen die eigene zweite Truppe (8:0) und die bayerischen Oberligisten SB Rosenheim (7:1) und Wacker München (5:1) deutlich. Etwas mühevoller fielen die Siege über den HC Lahr (4:3) und Stuttgarter Kickers II (4:2) aus. Doch klar war, dass das direkte Aufeinandertreffen mit Luzern über Platz eins und damit den Turniersieg entscheiden würde. Die Schweizer begannen stark und führten zur Halbzeit des 30-minütigen Schlagabtauschs mit 2:1. Nach der Pause stemmten sich die Böblinger gegen die Niederlage, erzielten erst den Ausgleich und blieben danach am Drücker. Lohn war 17 Sekunden vor Ablauf der Spielzeit der 3:2-Siegtreffer durch David Scheufele. Der Erfolg beim Neujahrsturnier sollte für die Böblinger Mannschaft Ansporn genug sein, in der bald beginnenden Rückrunde der baden-württembergischen Oberliga den ersten Tabellenplatz zu verteidigen und damit in die 2. Regionalliga aufzusteigen. Die Platzierungen in Reihenfolge: Böblingen (15 Punkte), Luzern (12), Stuttgart (10), München (9), Lahr (4), Rosenheim (4), Böblingen II (1).



„Schön, dass wir nach zwei Jahren starker Coroneinschränkungen wieder ein echtes Neujahrsturnier bestreiten konnten“, freuten sich SVB-Abteilungsleiter Stefan Lampert und

Turnierleiter Giuseppe Ciafardini, dass alte Traditionen, inklusive einer zünftigen
Turnierparty aller Teilnehmer, wieder auflebten. **lim**